

PAUL OLLENDORFF, PARIS

SOCIÉTÉ D'ÉDITIONS LITTÉRAIRES ET ARTISTIQUES

GENERALAUSLIEFERUNG FÜR DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH-UNGARN:

Ⓩ

EUGEN MARQUARDT VERLAG, BERLIN W.35

Novitäten:

CLAUDE FARRÈRE, Thomas l'Agnelet. Roman	Fr. 3.50
do. do. Luxusausgabe num. 1 à 550	„ 6.—
Mit besonderem Umschlag auf feinem Papier, mit dem Porträt des Autors und Faksimile der ersten Seite des Originalmanuskriptes.	
SIMONE BODÈVE, Celles qui travaillent	„ 3.50
Préface de Romain Rolland.	
JULIETTE BÉNIÈRE, Donat. Roman	„ 3.50
JEANNE MARAIS, La Maison Pascal. Roman	„ 3.50
LUCIEN DESCAVES, Philémon. Roman	„ 3.50
ANDRÉ SALMON, Tendres Canailles. Roman	„ 3.50
GEORGES POULET, Rien n'est . . . Roman	„ 3.50
GEORGES PIOCH, Les Dieux chez nous	„ 3.50
ALBRICH CHABROL, La Maison des Dames. Roman	„ 3.50
VICTOR HUGO. Cromwell. Hernani. Un vol. in 8°	„ 20.—
Edition de l'Imprimerie Nationale vol. 24.	
CHARLES LAURENT, L'Empereur se venge	„ 1.—
Collection Ollendorff à Fr. 1.—.	

Bestellzettel anbei

Ein sehr passendes Oster-, sowie auch ein glänzendes Konfirmationsgeschenk.

Für Katholiken und Protestanten eingerichtet.



Unter Mitwirkung d. Zentralstelle f. deutsche Personen- und Familiengeschichte, Leipzig, herausgegeben von Carl Goehler und H. A. L. Degener.

Quer-8°-Format.
68 Seiten.
In Halbleinen
geb. M 1.50 ord.,
M 1.— no. u. bar,
13/12;
in Ganzleinen
geb. M 2.— ord.,
M 1.40 no. u. bar,
13/12.
In Ganzleder
M 4.— ord.,
M 3.— bar, 13/12.

Ein Buch, wie es sich jeden Tag mehrmals verkaufen lässt.

Das Familienstammbuch, ausserordentlich reichhaltig und genaue Sachkenntnis beweisend, soll seinem Inhaber ermöglichen, sich jederzeit über seinen eigenen Lebenslauf und ferner über den Stand seiner allernächsten Familie und seiner Verwandtschaft schnell und zuverlässig zu unterrichten. Wird es regelmässig geführt, so wird es ein guter Freund, der an die Pflichten des Sohnes, des Ehemanns oder Familienvaters, Oheims oder Neffen den Verwandten gegenüber erinnert, Verdriesslichkeiten und Aufenthalt im Verkehr mit den Behörden, wie z. B. in Schulsachen und Erbschaftsangelegenheiten erspart und Auskünfte an den Hausarzt und an den Seelsorger (berufsmässig oder nicht) erleichtert. Besonders wertvoll wird es dadurch, dass eine sinnreiche, gesetzlich geschützte Vorrichtung es den Behörden gegenüber, richtig geführt, zum anerkannten Urkundenbuch macht.

Das Buch bricht endlich einmal mit der Anordnung der landläufigen Familienstammbücher, es geht vom neugeborenen Kinde aus, nicht erst vom jungen Ehepaare. Das ist der einzig richtige, sinngemässe Standpunkt. Jeder Vater oder jede Mutter möge frischen Mutes dem Neugeborenen sein eigenes Stammbuch anlegen und mit Ehrfurcht aufbewahren, aber auch ja nicht die Führung des eigenen vernachlässigen. Für den jungen Konfirmanden bedeutet es ein wertvolles Geschenk. Recht geschickt und alles Nötige enthaltend, ist am Schluss von Rechtsanwalt Gotter der „Juristische Berater“ zusammengestellt.

Auf den Ladentisch

Massenartikel

Ins Schaufenster

Ⓩ

Verlag von H. A. Ludwig Degener, Leipzig.